

Einladung zur 138. Hauptversammlung

Dienstag, 1. April 2014, 19.30 Uhr
Kirchgemeindehaus, Frutigenstrasse 22, Thun

1. Teil

Traktanden:

1. Begrüssung / Wahl der Stimmzählerinnen
2. Protokoll der 137. Hauptversammlung vom 12. März 2013
3. Jahresbericht 2013 der Präsidentin
4. a) Jahresrechnung 2013
b) Revisorenbericht
c) Erteilung Décharge an Vorstand
5. Budget und Mitgliederbeitrag
6. Mutationen
7. Wahlen Vorstand und Revisorin
8. Anträge von Mitgliedern
9. Vereinsprogramm 2014
10. Verschiedenes

Allfällige Anträge der Mitglieder bitte bis am 15. März 2014 bei der Präsidentin schriftlich einreichen.

2. Teil

Besuch von Gräfin Elisabeth von Kyburg, begleitet von Dr. Jon Keller, Stadtarchivar i.R.

Danach gemütliches Beisammensein bei Zopf und Hobelkäse.

Wie jedes Jahr besteht die Möglichkeit, den Mitgliederbeitrag von Fr. 20.-- an der HV zu bezahlen.

Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen.

Der Vorstand

Liebe Mitglieder

Wir blicken auf ein ruhiges Vereinsjahr zurück.

Der Vorstand hat sich im Jahr 2013 zu fünf ordentlichen Sitzungen getroffen, um die laufenden Geschäfte zu behandeln. Ausserdem wurden zur gegenseitigen Information und Unterstützung viele E-Mails ausgetauscht. Im Hintergrund erledigte jedes Vorstandsmitglied seine Ressortarbeiten.

Der Vorstand hat an folgenden Veranstaltungen teilgenommen:

- Hauptversammlungen der Frauenvereine Strättligen und Steffisburg
- Hauptversammlung der katholischen Frauengemeinschaft Thun
- Treffen Kantonalvorstand SGF Kantone Bern und Freiburg
- Orientierungssitzung und Stifterversammlungen der Stiftung Wohnen im Alter (WIA) betreffend Reorganisation und Wahl Stiftungsrat
- Treffen mit Stadt Thun betreffend Handfeste.

An dieser Stelle möchten wir betonen: Wir suchen dringend aufgestellte Frauen, die uns im Vorstand unterstützen, mitdenken, neue Ideen einbringen!

Beatrix Tschan hat aus gesundheitlichen Gründen die Leitung der Brockenstube abgegeben und auch als Beisitzerin im Vorstand des Frauenvereins demissioniert. Dies bedaure ich. Ich habe sie als hilfsbereite, freundliche und zuverlässige Kollegin sehr geschätzt. Ich danke ihr herzlich für ihr Engagement zu Gunsten des Frauenvereins und wünsche ihr für die Zukunft alles Gute. Kathrin Rüeßegger, die das Amt vorerst stellvertretend übernommen hat, wurde an der ausserordentlichen Versammlung der „Brockenstube-Frauen“ vom 21. Juni 2013 als Nachfolgerin gewählt. Ich danke Kathrin sehr, dass sie spontan und unkompliziert für Beatrix eingesprungen ist. Da die Leiterin der Brockenstube kraft ihres Amtes zugleich Beisitzerin im Vorstand des Frauenvereins ist, wird Kathrin Rüeßegger an der diesjährigen Hauptversammlung als neues Vorstandsmitglied zu wählen sein.

Einmal mehr hat Heidi Imobersteg für den Frauenverein Thun bei den Thuner Bring- und Holtagen, die im Juni 2013 auf dem Thun-Expo-Areal stattfanden, mitgeholfen. Ich danke ihr sehr für ihren Einsatz.

In diesem Jahr hat die Stadt Thun guten Grund zum Feiern - 750 Jahre Thuner Handfeste. Im Jahr 1264 erteilte die Gräfin Elisabeth von Kyburg den Thunern die Stadtrechte. Dass eine Frau die Rechte verlieh, stellte im Mittelalter ein aussergewöhnliches Ereignis dar, und soll dieses Jahr gefeiert werden. Die Schauspielerin Sandra Kummer wird die Gräfin Elisabeth verkörpern und an verschiedenen Anlässen auftreten. Der Frauenverein Thun finanziert das massgeschneiderte Kleid der Gräfin nach mittelalterlichen Skizzen gefertigt, durch die Couture Ateliers der Schlossbergschule Spiez.

-

Dass die Schlossbergschule Spiez das Kleid für die Gräfin näht, freut den Frauenverein aus folgendem Grund ganz besonders: Im Jahr 1919 gründete der Gemeinnützige Frauenverein Thun die Frauenarbeitsschule und betrieb während 60 Jahren (!) diese Schule mit den Abteilungen „Ausbildung von Damenschneiderinnen“ und „Einjährige Fortbildungsschule“. Nachdem die finanziellen und personellen Belastungen so gross geworden waren, dass sie der Frauenverein nicht mehr tragen konnte, wurde eine Kommunalisierung der Schule ins Auge gefasst. Einstimmig beschloss der Thuner Stadtrat, die Schule, welche zu diesem Zeitpunkt auf dem Schlossberg untergebracht war, auf den 1. April 1981 zu übernehmen und als „Schlossbergschule“ weiterzuführen.

Die Schlossbergschule ist mittlerweile eine kantonale Berufsfachschule mit Sitz in Spiez. Am 1. August 2014 wird sie mit der Gewerblich Industriellen Berufsfachschule zusammengeführt, wobei der Standort der Schlossbergschule in Spiez bleibt.

Den Grundstein zur heutigen Schlossbergschule Spiez legten also vor 95 Jahren Frauen des Frauenvereins Thun! Ihnen gebührt grosser Respekt und ich bin überzeugt, dass sie sich darüber freuen würden, dass eine Nachfolgeschule das Kleid der Gräfin Elisabeth von Kyburg angefertigt hat.

Von einem früheren Vorstandsmitglied habe ich im Übrigen diverse Unterlagen zur Frauenarbeitsschule erhalten (Sitzungsprotokolle aus den Jahren 1919-1981, Jahresberichte, Lehrpläne, Lohnabrechnungen und vieles mehr). Ich habe diese Akten dem Stadtarchiv Thun zur Aufbewahrung übergeben.

Die Stiftung Wohnen im Alter (WIA) wurde im Jahr 1965 unter dem Namen Stiftung Altersheime der Stadt Thun von der Einwohnergemeinde Thun, den Frauenvereinen Thun und Strättligen, der katholischen Frauengemeinschaft, dem Verein für das Alter Sektion Thun, dem Arbeitgeberverband und weiteren Institutionen gegründet. Die Stiftung betreibt aktuell die Seniorenbetriebe Martinzentrum, Sonnmatt, Hohmadpark und Falken.

Im Mai 2013 wurde ein neuer Stiftungsrat gewählt. In seiner Funktion als Stifterin der Stiftung Wohnen im Alter hat der Frauenverein Thun auf eine eigene Kandidatur für einen Einsitz in den Stiftungsrat verzichtet und zum neuen Stiftungsrat „Ja“ gesagt. Die strategische Führung der WIA benötigt bestens qualifizierte Personen mit Erfahrung und keine Interessensvertretung. Anlässlich einer Stifterversammlung wurde aus dem Kreis der Stifter der Wunsch geäußert, die Stifter von ihrer Funktion als Wahlorgan für den Stiftungsrat zu entbinden. Der Vorstand des Frauenvereins hat dies unterstützt und eine entsprechende Verzichtserklärung unterzeichnet. Der Frauenverein kann damit eine Verantwortung abgeben, die er nicht seriös wahrnehmen könnte. Ich selbst habe mir an den Stiftersitzungen ein Bild davon machen können, wie komplex die Institution der

WIA ist (Alters- und Pflegeheime generell). Unter dem Vorbehalt der Statutenrevision durch die Justiz-, Gemeinde- und Kirchendirektion wird künftig der Stiftungsrat seine Mitglieder selber wählen (ein gängiges Verfahren) anstelle der Stifter als bisherige Wahlbehörde.

Gerne mache ich Sie nochmals darauf aufmerksam, dass der Frauenverein im Internet unter www.frauenvereinthun.ch zu finden ist.

Weiter hinten im Heft erhalten Sie einen kurzen Rückblick über die im letzten Jahr stattgefundenen Veranstaltungen. Wir bemühen uns, auch im laufenden Jahr interessante Anlässe anzubieten. Der Vorstand freut sich auf rege Teilnahme der Mitglieder.

Allen Mitgliedern und Gönnerinnen unseres Vereins danke ich für das Vertrauen und die Unterstützung ganz herzlich.

Ein spezieller Dank geht an:

- meine Kolleginnen im Vorstand für ihre geschätzte Mitarbeit
- die vielen unermüdlichen Helferinnen der Brockenstube und Kinderkleiderbörse
- die beiden Revisorinnen für ihre seriöse Prüfung der Rechnungen
- Herrn Franco Lodi vom Kirchgemeindehaus für sein tatkräftiges Mithelfen bei Anlässen
- die AEK BANK 1826 für ihre grosszügige finanzielle Unterstützung
- die Gutknechtstiftung für die unentgeltliche Überlassung des Sitzungszimmers
- die Pfarrei St. Martin für die unentgeltliche Überlassung der Räumlichkeiten für die Kinderkleiderbörse.

Ich wünsche Ihnen alles Gute.

Sigrid Hädener-Bachmann



**Mit modernen Reisecars im In- und Ausland
für Sie unterwegs!**

MEISTER
carreisen

Mittlere Strass 65
CH 3600 Thun
Telefon 033 222 40 40

info@meister-reisen.ch
www.meister-reisen.ch

Protokoll der 137. Hauptversammlung des Frauenvereins Thun vom Dienstag, 12. März 2013 um 19.30 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus, Frutigenstrasse 22, Thun

Vorsitz: Sigrid Hädener, Präsidentin
Protokoll: Daisy Länzlinger

Anwesend: 64 Personen
davon stimmberechtigt: 60 Personen
Es sind 19 Entschuldigungen eingegangen.

1. Teil

Traktanden

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzählerinnen
2. Protokoll der 136. HV vom 6. März 2012
3. Jahresbericht der Präsidentin
4. a. Jahresrechnung 2012
b. Revisorenbericht
c. Erteilung Décharge an Vorstand
5. Budget und Mitgliederbeitrag
6. Mutationen
7. Erneuerungswahlen Vorstand und Revisorin
8. Anträge von Mitgliedern
9. Vereinsprogramm 2013
10. Verschiedenes

2. Teil

Vortrag von Herrn Ueli Habegger über die Heilmethoden von „Kneipp“ mit Filmvorführung. Danach gemütliches Beisammensein bei Zopf und Hobelkäse.

1. Begrüssung

Die Präsidentin des FV Thun Sigrid Hädener heisst alle anwesenden Frauen herzlich willkommen. Sie begrüsst besonders Jolande Brülisauer (Präsidentin des FV Strättligen), Theres Wegmann (Präsidentin des FV Steffisburg) und Nelly Kolb (Thuner Tagblatt.)

Sie stellt fest, dass statutengemäss zur HV eingeladen wurde. Zur vorliegenden Traktandenliste gibt es keine Bemerkungen; die Präsenzliste geht in Zirkulation.

Wahl der Stimmenzählerinnen

Sandra Reusser, Daisy Bachmann und Ursula Lanz werden als Stimmenzählerinnen einstimmig gewählt.

2. Protokoll der HV vom 6. März 2012

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und der Verfasserin Karolina Rosenberger herzlich verdankt.

3. Jahresbericht

Der Jahresbericht wurde mit der Einladung zur HV den Mitgliedern zugestellt. Er wird einstimmig angenommen. Er enthält nebst dem Bericht der Präsidentin die Berichte Brockenstube (Ursula Lanz), Kinderkleiderbörse (Sandra Reusser), Lesezirkel 1 (Annelies Pfister, Ursula Fasnacht), Lesezirkel 2 (Ruth Frey) und Gutknecht-Stiftung (Eva Ramseier). Die Präsidentin dankt den Verfasserinnen.

4. a. Jahresrechnung 2012

Die Kassierin Verena Hirt erläutert die Jahresrechnung. Das Eigenkapital des FV beträgt Fr. 151'446.--. Die Jahresrechnung 2012 schliesst mit einem Verlust von Fr. 3'092.20 ab. Nebst den Verbands- sowie Mitglieder/Gönnerbeiträgen von Fr. 1'550.00 wurden Spenden von total Fr. 10'568.50 ausgerichtet. Darin enthalten ist die ausserordentliche Spende an das Frauenhaus Thun (Projekt Speranza) im Betrag von Fr. 4'641.50.

Die Präsidentin weist darauf hin, dass die Brockenstube Thun, die eine eigene Rechnung führt, Vergabungen von total Fr. 20'500.00 getätigt hat. Darin enthalten ist die Zuwendung von Fr. 6'000.00 an den Frauenverein Thun.

b. Revisorenbericht

Die Revisorinnen Katrin Fuster und Christa Thalhammer empfehlen die Rechnung zu genehmigen.

c. Erteilung Décharge an Vorstand

Die Versammlung genehmigt die Jahresrechnung einstimmig und erteilt dem Vorstand Décharge. Die Präsidentin dankt der Kassiererin und den Revisorinnen für ihre zuverlässige Arbeit.

5. Budget 2013

Das vorgestellte Budget für 2013 wird einstimmig angenommen.

Jahresbeitrag 2013

Sigrid Hädener schlägt vor, den Mitgliederbeitrag auf Fr. 20.00 zu belassen. Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen. Sie bedankt sich und macht darauf aufmerksam, dass der Beitrag im Anschluss an die HV bei Verena Hirt einbezahlt werden kann.

6. Mutationen 2012

Am 31.12.2012 verzeichnet der FV Thun 406 Mitglieder.

Neu eingetreten im Berichtsjahr 2012 sind die folgenden Mitglieder:

Rotach Beatrice, Gwattegg 6A, 3645 Gwatt; Weibel Erna, Eisenbahnstrasse 29b, 3604 Thun; Rupp Irma, Hübelstrasse 15, 3612 Steffisburg; Bettschen Agnes, Baumgartenrain 8, 3600 Thun; Frey Sonja, Ulmenweg 67, 3604 Thun; Zitterli Therese, Chalet Zirkon, 3755 Horboden; Reber-Bettschen Cornelia, Untere Wart 11, 3600 Thun; Reichenbach Karin, Bleichstrasse 10, 3600 Thun; Rufenacht-Glaus Beatrice, Blümlimatt 16 A, 3600 Thun; Rüeeger Helen, Trüelmatt 8, 3624 Goldiwil.

Sigrid Hädener überreicht den im Berichtsjahr 2012 neu eingetretenen Mitgliedern eine kleine süsse Aufmerksamkeit.

Ausgetreten sind:

Kunz Susanne, Jakob Marianne, Neuenschwander-Linder R., Salvisberg Elisabeth, Röthlisberger Margrit, Eggenberg Ruth, Emondts Anneliese, Jordi Bluette, Rupp-Tschanz

Käthi, Zumkehr Marlies, Hofer Corinna, Schmutz Aloisia, Blaser Lotti, Barblan Ursula, Aeberhard Lotti.

Verstorben sind:

Eschmann-Uhlmann Margrit, Grünig Agnes, Tomasi Margaretha, Jossi Mathilde, Berger Annina, Geissbühler Elsbeth.

Für die verstorbenen Mitglieder wird eine Kerze angezündet.

7. Erneuerungswahlen Vorstand und Revisorin

Gemäss Statuten beträgt die Amtsdauer des Vorstandes und der Revisorinnen jeweils 3 Jahre. Die im Jahr 2010 erstmals gewählten Verena Hirt, Beatrix Tschan und Daisy Länzlinger stellen sich für eine Wiederwahl zur Verfügung. Sie werden einstimmig wieder gewählt. Verena Hirt und Daisy Länzlinger nehmen die Wahl an. Die abwesende Beatrix Tschan hat die Wahl im Voraus angenommen. Die Präsidentin gratuliert den Gewählten. Christa Thalhammer, Revisorin seit 2010, stellt sich nochmals zur Verfügung. Sie wird einstimmig ohne Gegenstimmen gewählt.

8. Anträge von Mitgliedern

Es sind keine Anträge eingegangen.

9. Tätigkeitsprogramm

Die Präsidentin berichtet, dass der Vorstand im Jahr 2012 folgende Vorträge und Ausflüge organisiert hat:

Vortrag über das Schloss Schadau Thun (Hans Kelterborn), Vortrag über Terre des homes (Christine Buchs), Vortrag über allerlei Kunstgeschichten (Bernhard Bischoff), Vortrag über Marketing und Kommunikation (Marco Oswald), Vortrag über die Alzheimerkrankheit (Kathrin Häberli), Besichtigung des Kriminalmuseums in Bern, Besichtigung der Confiserie Steinmann mit Lebkuchen verzieren, Besichtigung mit Führung und Abendessen in der Villa Gerber (Chantal Michel).

Zudem hat der Vorstand im August einen Märitstand im Bälliz aufgestellt und selbstgebackene Leckereien und Getränke verkauft. Im Dezember fand ein Adventskonzert im Kirchgemeindehaus Frutigenstrasse statt.

Die Präsidentin stellt das neue Programm 2013 vor. Es enthält eine Reihe interessanter Anlässe:

Im Januar: Vortrag über Slow Food mit Degustation; im Februar: Besichtigung der Uhrenmanufaktur Haldimann in Thun; im Juni: Besichtigung der Rebbau Genossenschaft in Oberhofen mit Weidegustation; im August: Besuch des Bundeshauses mit Führung und Apéro; im September: Vortrag über Diabetes.

Am Samstag, den 17. August wird der Vorstand erneut einen Märitstand mit Selbstgebackenem organisieren. Die Präsidentin lässt eine Liste zirkulieren mit der Bitte an die Mitglieder, sich für's Backen einzutragen.

Das Herbstprogramm ist noch offen und wird allen Mitgliedern zugeschickt werden.

In der kath. St. Martinskirche findet am 18. und 19. März 2013 ein Sonderverkauf der Kinderkleiderbörse statt.

10. Verschiedenes

In der Brockenstube ist Kathrin Rügsegger als Vertretung von Beatrix Tschan gewählt worden.

Letztes Jahr hat der Vorstand allen Mitgliedern einen Fragebogen zugestellt, um ihre Meinungen über den Frauenverein zu erfahren. Es sind rund 70 ausgefüllte Fragebogen an den FV zurückgeschickt worden. Bei der Auswertung dieser Fragebögen wurde unter anderem ersichtlich, dass sich einige Mitglieder mehr Engagement des FV im Pflegebereich wünschen. Die Präsidentin erklärt, dass der Verein keine Pflegeaufgaben übernehmen könne. Pflegefachfrau Erika Lüscher bestätigt dies und gibt den Anwesenden zu bedenken, dass es bereits hilfreich wäre, sich Zeit für Spaziergänge oder Gespräche mit alten Menschen zu nehmen. Die Präsidentin erwähnt, dass das Schweizerische Rote Kreuz, Bern-Oberland, ein breites Kursangebot im Pflegebereich anbietet. Der Erlös der diesjährigen Tischdekoration (Primeln) geht an den Thuner Schulmittags-tisch.

Aus dem Publikum gibt es keine Wortmeldungen.

Die Präsidentin dankt den zahlreichen Helferinnen der Brockenstube und der Kinderkleiderbörse, Herrn Lodi (Kirchgemeindehaus) und ihren Kolleginnen im Vorstand für ihre geschätzte Arbeit. Auch dankt sie allen anwesenden Frauen für ihr Erscheinen und lädt zu Hobelkäse und Zöpfe ein.

Der offizielle Teil der HV ist beendet.

Teil 2

Es folgt der angekündigte Vortrag von Herrn Ueli Habegger über die Heilmethoden von Kneipp mit Filmvorführung. Danach lassen sich die Anwesenden den Imbiss mundeln. Um 22.30 Uhr schliesst die Präsidentin die Versammlung und wünscht allen Anwesenden eine gute Heimkehr.

Die Protokollführerin:
Die Präsidentin:

sig. Daisy Länzlinger
sig. Sigrid Hädener



Käsekeller Thun

„EINKAUFEN DIREKT BEIM PRODUZENTEN“

Mutationen 2013

Mitgliederbestand per 01.01.2013	406
Korrektur Bestand	-1
Eintritte	9
Austritte	19
Verstorbene	5
Ausschlüsse	2
Mitgliederbestand per 31.12.2013	388



Frauenverein Thun Jahresrechnung 2013

AUSGABEN

Beiträge / Spenden	Fr.	4'791.70
Jahresbeiträge / Gönnerbeiträge	Fr.	1'450.00
Kosten HV, Anlässe	Fr.	603.35
Druckkosten / Versandaufträge	Fr.	2'814.65
Büromaterial / Fotokopien	Fr.	-
Porti / Gebühren	Fr.	462.90
Verwaltungskosten	Fr.	1'091.30
Vorträge	Fr.	668.50
Lokalmiete	Fr.	550.00
Bankspesen	Fr.	136.70
Inserate / Werbung	Fr.	218.40
Veranstaltungen / Ausflüge	Fr.	794.85

Total Ausgaben Fr. **13'582.35**

EINNAHMEN

Mitgliederbeiträge	Fr.	7'960.00
Spenden von Mitgliedern	Fr.	1'005.00
Beitrag aus Erlös Brockenstube	Fr.	6'000.00
Spende AEK Bank 1826, Thun	Fr.	1'200.00
Zinseinnahmen	Fr.	919.85
Kollekte für Dritte	Fr.	964.70

Total Einnahmen Fr. **18'049.55**

Fr. 13'582.35 Fr. 18'049.55

Vermögenszunahme Fr. **4'467.20** Fr. **-**

Total Fr. 18'049.55 Fr. 18'049.55

Beiträge und Spenden an Verbände und Vereine

	2013	Total
Feste Beiträge an Verbände		
Frauenverband Berner Oberland	400.00	
SGF Bern Freiburg	50.00	450.00

Mitgliederbeiträge Vereine und Stiftungen

Verein Ludothek Thun / Mitgliedschaft	100.00	
Procap Bern Region Thun / Gönnerbeitrag	50.00	
Fragile Bern Espace Mittelland / Mitgliederbeitrag	200.00	
Verein Tagestreff Steffisburg / Mitgliedschaft	100.00	
Verein Tagesheim Thun / Mitgliedschaft	100.00	
Insieme Thun Oberland / Jahresbeitrag	120.00	
Spitex Thun / Kollektivbeitrag	150.00	
Musikschule Thun / Gönnerbeitrag	100.00	
Verein Wohnhilfe Thun / Kollektivmitglied	80.00	1'000.00

Zusätzliche Spenden

Verein Vermittlung Tages Au-Pairs	400.00	
Verein St. Martin Mittagstisch	120.00	
Verein Heilpädagogische Schule Thun / Lager	300.00	
Verein Läbis Lerchenfeld Pro Velo	200.00	
Ferienpass Thun	2'000.00	
Pro Senectute Amt Thun	300.00	
Stiftung gegen Gewalt an Frauen - Frauenhaus Thun Proj. Speranza	851.70	
Frauenverein Strättligen für Oberland Krankenhäuser Ausflugswache	500.00	
Verein Wohnhilfe Thun	120.00	4'791.70

Total feste Beiträge an Verbände und Vergabungen 2013 **6'241.70**

Katrin Fuster
Gartenstrasse 13
3600 Thun

Christa Thalhammer
Buchholzstrasse 31
3600 Thun

Thun, 23. Januar 2014

An den Vorstand des Frauenvereins Thun zuhanden Hauptversammlung
vom 1. April 2014.

REVISORENBERICHT

Die unterzeichnenden Revisoren haben am 23. Januar 2014 die Jahresrechnung für das Vereinsjahr 2013 des Frauenvereins Thun, Brockenstube und Kinderkleiderbörse abgeschlossen per 31.12.2013, geprüft und dabei folgendes festgestellt:

Frauenverein Thun

- die Gesamtrechnung weist einen **Gewinn von Fr. 4'467.20** auf

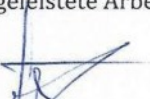
Brockenstube Thun


- die Gesamtrechnung weist einen **Gewinn von Fr. 2'660.25** auf

Kinderkleiderbörse Thun

- die Gesamtrechnung weist einen **Verlust von Fr. 27.80** auf
- die Buchhaltungen sind ordnungsgemäss und sauber geführt
- die Zahlen der Bilanzen und der Erfolgsrechnungen stimmen mit den vorgelegten Buchhaltungen überein
- es ergibt sich eine Übereinstimmung zwischen Buchungen und Belegen
- die Vermögenswerte sind ausgewiesen

Aufgrund unserer Feststellungen beantragen wir der Hauptversammlung, die Bilanzen per 31.12.2013 und die dazugehörenden Gewinn- und Verlustrechnungen zu genehmigen unter gleichzeitiger Verdankung an die jeweils zuständige Kassierin für die geleistete Arbeit.


Katrin Fuster


Christa Thalhammer

BROCKENSTUBE, JAHRESBERICHT 2013

Leider musste Beatrix Tschan aus gesundheitlichen Gründen das Amt als Brockenstube-Präsidentin aufgeben.

Aus der Situation heraus, dass wir über keine Vize-Präsidentin verfügten, erklärte sich Rosmarie Oppliger freundlicherweise bereit, die Sitzung vom 28. Januar 2013 als Tages-Präsidentin zu leiten. Herzlichen Dank, Rosmarie.

Die Vergabungs-Versammlung vom 12. April 2013 leitete ich als Präsidentin ad interim.

An der ausserordentlichen Versammlung vom 21. Juni 2013, geleitet von Sigrig Hädener, wurde mir das Vertrauen als Brockenstube-Präsidentin ausgesprochen, wofür ich mich herzlich bedanke. Gleichzeitig wurde an dieser Sitzung Annemarie Zaugg als Vize-Präsidentin gewählt.

Die Wahlen von Annemarie Zaugg und mir müssen an der HV des Frauenvereins Thun (1. April 2014) jedoch noch bestätigt werden.

Folgende Ehrungen und Anlässe haben im 2013 stattgefunden:

Ehrungen: - Madeleine Klibstiel, 20 Jahre
 - Heidi Winzenried, 40 Jahre

Brocki - Grosssputz: fand am 27. Mai statt.

Brocki - Reisli: Dieses führte uns am Freitag, 23. August, bei schönstem Wetter nach Colmar, wo wir kulinarisch und kulturell verwöhnt wurden.
Einmal mehr kam auch die Geselligkeit nicht zu kurz.
Herzlichen Dank den Organisatorinnen Renate Jakob und Madeleine Klibstiel.
Ein ganz besonderes „Merci“ dafür, dass die beiden sich bereit erklärt haben, das Reisli auch im 2014 zu organisieren!

Leider mussten wir von Heidi Spring Abschied nehmen. Heidi war seit 1991 in der Brocki tätig. Die letzten Jahre verbrachte sie in einer Alterswohnung in Steffisburg, wo sie am 20. Juli verstorben ist.

Wir werden Heidi in guter Erinnerung behalten.

Für die tatkräftige Unterstützung und den steten Einsatz danke ich allen Brocki-Kolleginnen herzlich!

Kathrin Rüeeggesser

Brockenstube Thun / Frauenverein Thun

Jahresrechnung 2013

Aufwand

4100	Lokalmiete für 11 Monate inkl. Nebenkosten und Strom	Fr.	17'002.05
4000	Vergabungen	Fr.	16'900.00
4050	Ueberweisungen FV Thun	Fr.	6'000.00
4500	Mobiliarversicherung	Fr.	426.10
4900	Geschenke, Blumen	Fr.	212.25
4630	Bankspesen und Porto	Fr.	216.50
4640	Versammlungen und Konsumationen	Fr.	1'330.50
4620	Anschaffungen und Verbrauchsmaterial	Fr.	334.45
4641	Ausflug 2013	Fr.	2'430.05
4645	Vorstandsentschädigung 2012/13	Fr.	<u>600.00</u>
Total Aufwand			Fr. <u>45'451.90</u>

Ertrag

6000	Einnahmen von 185 Verkaufstagen	Fr.	47'939.35
6200	Bruttozins	Fr.	<u>172.80</u>
Total Ertrag			Fr. <u>48'112.15</u>

Ertrag	Fr.	48'112.15
Aufwand	Fr.	<u>45'451.90</u>
Vermögensvermehrung	Fr.	<u>2'660.25</u>

VERGABUNGEN 2013 DER BROCKENSTUBE THUN

01.	SILEA, Hännisweg, Freizeitangebot	Fr. 2'000.--
02.	Verein für Familienschutz	Fr. 1'500.--
03.	Verein der Gelähmten, Sektion Berner Oberland	Fr. 1'000.--
04.	Gutknechtstiftung Thun	Fr. 1'000.--
05.	Parkinson Selbsthilfegruppe Aaretal	Fr. 1'500.--
06.	MS-Gruppe Berner Oberland, Ferienlager	Fr. 1'000.--
07.	Dienstbotenheim Oeschberg, Koppigen	Fr. 2'000.--
08.	Cystische-Fibrose-Stiftung, Unterstützungsfond Familien	Fr. 1'000.--
09.	Verein Schwerkranke begleiten	Fr. 1'500.--
10.	Atelier Ariadne	Fr. 500.--
11.	Entlastungsdienst Kt. Bern	Fr. 1'500.--
12.	Ludothek Thun	Fr. 500.--
13.	Vereinigung St. Michael Oberhofen	Fr. 500.--
14.	Aurora Beratungsstelle für Verwitwete mit Kindern	Fr. 400.--
15.	Unwetterkatastrophe Philippinen	Fr. 1'000.--
16.	Beitrag Frauenverein	Fr. 6'000.--

Total Vergabungen 2013

Fr. 22 '900.--

Rückblick Programm 2013

Januar

Slow Food

Der Präsident des Slow Food Conviviums Bern, Raphael Pfarrer, führte uns in einem spannenden und kurzweiligen Referat in die Philosophie von Slow Food ein. Slow Food ist ein internationaler Non Profit-Verein, der 1986 als Antwort auf die rasante Ausbreitung des Fast Food gegründet wurde. Slow Food zählt heute mehr als 100'000 Mitglieder und ist weltweit vertreten. Slow Food ist gutes, sauberes und faires Essen. Die Bewegung setzt sich ein für die Herstellung von Lebensmitteln unter fairen Bedingungen und die Erhaltung der regionalen Geschmacksvielfalt. Die Ausführungen des Referenten wurden mit einer kleinen Degustation kulinarisch abgerundet.

Februar

Besichtigung der Haldimann Horology



Mit über 50 Teilnehmern konnten wir „Zeitloses aus der Thuner Uhrenmanufaktur Haldimann“ erleben.

Die einmalige Familientradition der Haldimann-Uhrmacher reicht zurück ins Jahr 1642. Alle Haldimann-Uhren sind Originale, an denen sich Kunden in aller Welt erfreuen.

Unter den Symbiosen von Kunst und Technik, Geist und Hand reifte mit der

Zeit der Wunsch, selbst solche Werke zu bauen. Durch Konstruktion, Gestaltung und Fertigung in der Manufaktur gelingt es Kunst, Technik und Qualität zu vereinen. Durch die Einzigartigkeit der Uhr ist auf Zeit eine hohe Wertbeständigkeit erreicht.

Herr Haldimann und seine Mitarbeiter haben uns einen umfassenden Einblick in die Entstehung ihrer Kunstwerke gegeben. Haldimann-Uhren sind individuelle Einzelstücke.

März

137. Hauptversammlung des Frauenvereins Thun

Juni

Weindegustation in Oberhofen



Wir durften die Geschichte der Rebbaugenossenschaft, die Arbeit im Rebberg sowie die herrlich frischen Weine und Spezialitäten aus dem Rebberg Oberhofen kennen lernen.

«l de Müüre» nennt man die Reblage oberhalb des historischen Heidenhauses, das bereits im 15. Jahrhundert dem Kloster Interlaken als Truelhaus diente.

Die Betriebsfläche umfasst 2,6 Hektaren. Angebaut werden 38% Riesling-Sylvaner, 52% Pinot noir, 5% Diolinoir und 5% Pinot Gris. Die Rebbaugenossenschaft Oberhofen (RGO) wurde 1933 in den Krisenjahren, ursprünglich als Arbeitslosenprojekt, gegründet. Heute zählt die Genossenschaft 390 Mitglieder. Rebmeister Simon Eberli hat uns einen sehr guten Überblick über seine Weine verschafft. Anschliessend durften wir bei Brot und Hobelkäse die Weine verkosten und noch lange gemütlich zusammen sitzen.

August

Märitstand im Bälliz

Wie im Jahr zuvor waren wir mit einem Märitstand im Bälliz präsent. Mit Unterstützung von einigen Vereinsfrauen - ihnen sei nochmals herzlich gedankt – konnten wir eine breite Auswahl an Selbstgebackenem den Passanten anbieten. Zudem hat uns die Confiserie Reber grosszügig mit Süssigkeiten aus ihrer Backstube gratis beliefert. Da sonniges, warmes Wetter herrschte, war die Abgabe von erfrischenden Getränken willkommen. Die Kinder beschenkten wir mit farbigen Ballons. Der Stand wurde rege besucht. Es wurde diskutiert, geplaudert und gelacht. Die Stimmung war durchwegs fröhlich. Der Erlös von Fr. 563.50 haben wir wiederum dem Frauenhaus in Thun zukommen lassen.

Besuch des Bundeshauses Bern mit anschliessendem Apéro

Im Herzen der Schweizer Demokratie



Mit fast 50 Teilnehmern hatten wir die Gelegenheit an einer sehr eindrücklichen und informativen Führung über die Entstehung des Parlamentsgebäudes teilzunehmen.

Die Schweiz besitzt eine alte demokratische Tradition. Das aktuelle Zweikammersystem wurde jedoch erst 1848 nach dem Vorbild der USA eingeführt. 1852 wurde mit

dem Bau des Westflügels des heutigen Bundeshauses begonnen. 1884 wurde spiegelbildlich der Ostflügel ergänzt und 1902 entstand das mittlere Parlamentsgebäude. Insgesamt 38 Künstler aus allen Landesteilen haben an der Dekoration des Regierungssitzes mitgearbeitet. Nach dem detaillierten Einblick in die Geschichte des Parlamentsgebäudes liessen wir bei einem feinen Apéro im Grand Café des Alpes all die Eindrücke ausklingen.

September

Diabetes Typ 1 und 2: Vortrag Dr.med. A. Brunner, Ärztlicher Leiter des Thuner Diabetes Programm.

In der Schweiz haben rund eine halbe Million Menschen Diabetes, Tendenz steigend. Es gibt zwei Formen von Diabetes. Der Typ 1 tritt oft bei Kindern und Jugendlichen auf. Er basiert auf einer Störung des Immunsystems. Der Typ 2 wird meist viel später erstmals diagnostiziert. Mögliche Ursachen sind erbliche Veranlagung, Bewegungsmangel und Übergewicht. Diabetes ist gefährlich. Sie erhöht das Risiko für Herz- und Kreislauferkrankungen. Mit ausgewogener Ernährung, regelmässiger Bewegung und der richtigen medikamentösen Behandlung kann das Fortschreiten der Krankheit verlangsamt und Folgekrankheiten verhindert werden. Ein ernstes Thema – doch der Referent verstand es, seinen informativen Vortrag mit zahlreichen Illustrationen aufzulockern.

Oktober

Besichtigung Spielzeugmuseum Thun

Wurde mangels Nachfrage abgesagt

November

Konzert New Kids on the Sax

Zwölf junge Schüler und Schülerinnen der Musikschule Thun bescherten uns unter der Leitung von Daniel Chmelik einen musikalisch beschwingten Abend. Sie spielten mit ihren Saxophonen ein buntes Programm aus ihrem Repertoire – wie Musik von Muppet Show bis Pink Panther. Es war eindrücklich, mit welcher Freude die jungen Leute musizierten – notabene auf hohem Niveau. Der tolle Auftritt wurde mit grossem Applaus gewürdigt. Im Anschluss an das Konzert genossen wir das gemütliche Zusammensein bei Weihnachtsgebäck, Mandarinen, Nüssen und Schokolade. Der Anlass war erfreulicherweise gut besucht.

Bring- und Holtage 2013 Thun

Vom 20. – 22. Juni 2013 fanden wieder die beliebten Bring- und Holtage statt. Sie werden vom Tiefbauamt Thun in Zusammenarbeit mit den Partnergemeinden Heimberg, Steffisburg und Uetendorf alle zwei Jahre in den Expohallen und auf dem Freigelände des Areals organisiert.

Auch in diesem Jahr wurde unsere Mithilfe geschätzt. Wir waren wiederum für die ganzen Textilien zuständig. Es gibt immer viel Arbeit die ganzen Kleider, Bettwäsche, Küchenwäsche, Vorhänge usw. zu sortieren, zusammenzulegen und ansehnlich zu präsentieren. Nicht immer ist der Inhalt der Säcke noch zu gebrauchen. Nicht selten bekommen wir zerrissene, beschmutzte oder muffig riechende Kleider, die schon lange auf dem Estrich gelagert wurden. Für diese Ware wird der Abfallcontainer nicht zu knapp gefüttert. Tatsache ist, dass am Samstagabend die Ständer und Tische leergefegt sind und jeweils jedes Stück einen neuen Besitzer findet. Oft spielen sich am Samstag kriegsähnliche Szenen ab, wenn nicht ganz klar ist, wem was gehört...

Gerne bedanke ich mich bei meinen Helferinnen, die mir seit dem Jahr 2003 treu zur Seite stehen und wissen wie der Karren läuft.

Heidi Imobersteg

AUS ERFAHRUNG WACHSEN.

Über Generationen. Geld beziehen, schnell bezahlen, sicher sparen, vorsichtig vorsorgen, unabhängig anlegen, flexibel finanzieren

Aus Erfahrung
www.aekbank.ch

AEK 
BANK 1826

LESEZIRKEL 1 - 2013

Ein Strauss von Büchern und ein Klassiker

Die Auswahl aus der Fülle von Neuerscheinungen ist nicht leicht. Zeitungskritiken und Besprechungen an Radio und Fernsehen sind dabei eine grosse Hilfe. Entscheidend ist jeweils die Empfehlung durch eine der Teilnehmerinnen auf Grund ihrer persönlichen Lektüre.

So kam wieder ein bunter Strauss von Büchern zustande, der uns Einblicke verschaffte in vertraute und fremde Welten, persönliche Schicksale und Probleme unserer Zeit.

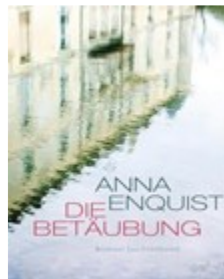
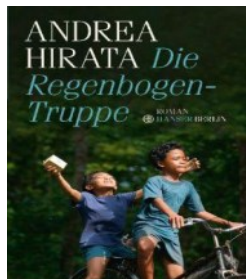
Als Neuerung beschlossen wir, uns zusätzlich mit einem Klassiker zu beschäftigen, diesmal mit Friedrich Dürrenmatt. Jede von uns stellte den andern ein Werk des Schriftstellers vor, wobei auch Dürrenmatts Biografie einfluss.

Ganz im Sinne des grossen Gourmets Dürrenmatt, beschlossen auch wir unsere Tätigkeit mit einem feinen Mahl im „Krönli“. Wir danken dem Hotel Krone für die grosszügige Gastfreundschaft über das ganze Jahr.

Die Bücherliste

Stephan Thome	Fliehkräfte
Anne Enquist	Die Betäubung
Jill B. Taylor	Mit einem Schlag
Ulrich Tilgner	Die Logik der Waffen
Birgit Vanderbeke	Die Frau mit dem Hund
Lloyd Jones	Die Frau im blauen Mantel
Irena Brezna	Die beste aller Welten
Hiroimi Kawakami	Bis nächstes Jahr im Frühling
Alex Capus	Der Fälscher Die Spionin und der Bombenbauer
Andrea Hirata	Die Regenbogentruppe
Friedrich Dürrenmatt	Verschiedenes

Unsere Favoriten



Die Frau im blauen Mantel von Lloyd Jones

*23. März 1955 in Neuseeland, vielfach preisgekrönt in seiner Heimat

Die unbekannte Frau wird wie Treibgut an die sizilianische Küste gespült. Als die junge Afrikanerin aus den Fluten des Meeres auftaucht, läuft sie gleichwohl erhobenen Hauptes an den Badenden vorbei. Niemand soll ihr anmerken, dass sie in den letzten 24 Stunden um ihr Leben geschwommen ist. Was die fremde Frau besitzt, trägt sie in einer Plastiktüte um den Leib gewickelt, eine Hoteluniform und ein Messer. Sie hat keine Heimat, keinen Namen. Sie hat weder Geld, noch spricht sie eine europäische Sprache. Trotzdem hat sie sich auf eine Odyssee begeben, die sie bis nach Berlin führt. Dort hofft sie, ihr Kind zu finden und den Mann, der es ihr geraubt hat.

Die Regenbogentruppe von Andrea Hirata

*1975 in Indonesien, ITB Book Award 2013

Dieses autobiografische Werk spielt sich auf der Insel Belitung (östlich von Sumatra) ab. Auf dieser Insel wird Zinn abgebaut, zuerst unter der Niederländischen Kolonialmacht, später durch die Indonesische Regierung. Die Muhammadiyah Grundschule ist für die ärmsten Kinder dieser Insel bestimmt. Die Geschichte folgt den Schülern vom ersten Schultag bis ins Teenagealter. Sie lernen Mut und Anstand von ihren selbstlosen, mutigen Lehrern. Sie entdecken ihre Stärken und bauen Freundschaften auf. Alle träumen von einer besseren Zukunft. Das Schicksal von Ikal, Lingtang und den übrigen 7 Schülern und 2 Schülerinnen verfolgt uns noch nach dem Lesen dieses Buches.

Die Betäubung von Anne Enquist

*19. Juli 1945 in Amsterdam, vielfach mit internationalen Literaturpreisen ausgezeichnet

Der Roman handelt von zwei Geschwistern, die auf unterschiedliche Weise mit dem Schmerz über einen Verlust umgehen. Ihn verdrängen und betäuben, oder ihn immer wieder aufrühren und erneut fühlen. Die einen stürzen sich in die Arbeit um sich abzulenken, andere beginnen an sich und der Welt zu verzweifeln, verlieren den Boden unter den Füßen. Können wir den Verlust eines geliebten Menschen wirklich jemals verwinden?

Annelies Pfister / Annemarie Fahrni

Jahresbericht Lesezirkel 2

„In Fleisch und Blut kennen wir nur wenige Menschen gut und die wandern meistens auf demselben Zeithorizont wie wir“.

In Büchern ist das anders. Da können wir mit einer Vielzahl von Menschen bekannt werden, sogar bis in ihr Innerstes vordringen, unbehindert von Zeitabläufen, können andere Kontinente und andere Klassen entdecken....

Manchmal ist es geradezu unheimlich, wie aktiv einzelne Figuren, die in ganz anderer Zeit heimisch sind, aus ihren Büchern auswandern und uns anblicken, ja fast in unser Leben eingreifen, wenn auch nicht mit Händen aus Fleisch und Blut....“ S. Lewitscharoff, im „Der kleine Bund“ vom 14. Dezember unter dem Titel „Meine innere Familie“

Durch unsere Diskussionen vertiefen wir unsere „innere Familie“ in der Welt der Bücher und finden neue mögliche Bilder von gesellschaftlichen, sozialen und politischen Gesichtspunkten und von neuen Seelenlandschaften.

Im vergangenen Jahr haben wir folgende Bücher besprochen:

A.D. Miller	Die eiskalte Jahreszeit der Liebe
Hermann Koch	angerichtet
Robert Schneider	Der Trafikant
Jeanette Winterson	Warum glücklich statt einfach nur normal
Alain Claude Sulzer	Aus den Fugen
Lloyd Jones	Die Frau im blauen Mantel
Peter Schneider	Die Lieben meiner Mutter
Urs Widmer	Reise an den Rand des Universums
John Williams	Stoner

Die beiden letzten Bücher sind unsere diesjährigen Favoriten.

Wir möchten euch mit einem Zitat aus „**Stoner**“ zur Lektüre anregen:

„Als William Stoner sehr jung war, hatte er die Liebe für einen vollkommenen Seinszustand gehalten, zu dem Zugang fand, wer Glück hatte. Als er erwachsen wurde, sagte er sich, die Liebe sei der Himmel einer falschen Religion, dem man mit belustigter Ungläubigkeit, vage vertrauter Verachtung und verlegener Sehnsucht entgegensehen sollte. Nun begann er zu begreifen, dass die Liebe weder Gnade noch Illusion war, vielmehr hielt er sie für einen Akt der Menschwerdung, einen Zustand, den wir erschaffen und dem wir uns anpassen von Tag zu Tag, von Augenblick zu Augenblick durch Willenskraft, Klugheit und Herzengüte.“
Stoner, John Williams dtv S.146

Wir reflektierten über die Biographie - oder ist es ein Roman - von Urs Widmer und stellen fest:

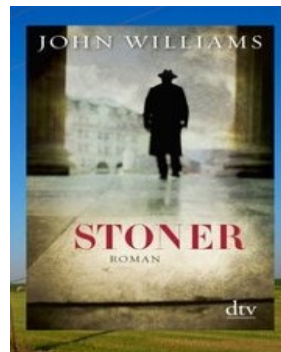
Widmer ist lebenswürdig mit sich und der Welt. Er muss mit niemanden abrechnen. Wir spüren eine tiefe Ehrlichkeit und Authentizität. Wir lernen Schauplätze

kennen, die auch wir in unseren Leben betreten haben. Wir freuen uns an der grossartigen Sprache und dem feinen Humor und wir schätzen ein menschlich unaufgeregtes und trotzdem spannendes Buch mit reichen Schätzen an Lebenserfahrung und Begegnungen.

Vielen Dank allen Frauen des Lesezirkels für Ideen, Gedanken, eigene Geschichten, fürs Reden und fürs Zuhören, fürs Lachen und für Anteilnahme und für die Vertrautheit untereinander.

Im Dezember 2013

Ruth Thöni





Im 2011 wurde für die Wohngemeinschaft an der Waisenhausstrasse 12 ein neuer Wintergarten erstellt und der Tagestreff im Neubau am Postgässli hat seinen Betrieb aufgenommen. Das Jahr 2012 war bekanntlich sehr geprägt vom 20-Jahr-Jubiläum. Im 2013 ist es baulich etwas ruhiger geworden in der Gutknecht-Siedlung.

Hoher Geburtstag

Im letzten Mai konnte eine Bewohnerin am Postgässli ihren 100sten Geburtstag feiern. Dieser seltene und besondere Ehrentag wurde in Anwesenheit von Behörden- und Stiftungsrat-Vertretern gebührend gefeiert.

Ein neuer Heimleiter

Das vergangene Jahr stand für uns jedoch schon im Zeichen des bevorstehenden Wechsels in der Heimleitung. Hans Flückiger geht im Frühjahr 2014 in Pension. Er steht der Gutknecht-Siedlung seit ihrer Eröffnung 1992 als umsichtiger und engagierter Heimleiter vor. Hans Flückiger hat mit seinem gewinnenden Wesen und seiner herzlichen Art die Gutknecht-Siedlung in allen Teilen mitgeprägt und ihr all sein Wissen und Können zur Verfügung gestellt.

Einen Nachfolger oder Nachfolgerin für Hans Flückiger zu finden war für uns eine grosse Herausforderung. Mit Bruno Gafner aus Oberhofen konnten wir einen Nachfolger wählen, welcher ebenfalls langjährige Erfahrung als Heimleiter hat. Weiter bringt er viele Kenntnisse und Fähigkeiten aus anderen Bereichen mit, die für die Gutknecht-Siedlung von grossem Vorteil und Nutzen sein werden. Bruno Gafner wird als neuer Heimleiter ab 03. März 2014 am Postgässli anzutreffen sein.

Herzlichen Dank

Nun sind wir gespannt was uns und der Gutknecht-Siedlung das neue Jahr bringt. Auf jeden Fall danken wir im Namen des Stiftungsrates und der grossen Heimfamilie herzlich für die Unterstützung zu Gunsten der Bewohnerinnen und Bewohner der Heime am Postgässli und der Wohngemeinschaft an der Waisenhausstrasse.

Eva Ramseier
SR-Mitglied

Kinderkleider-Börse

Frauenvereine Strättligen und Thun

Ab Grösse 92



Bis 16 Jahren

Orte:

Johanneskirche Dürrenast

(Ecke Waldheimstrasse / Feldstrasse)

Katholische Kirche St. Martin

Martinstrasse 7 (Länggasse)

Annahme:

Montag 24.März 2014

9:00 – 11:30 Uhr

13:00 – 16:00 Uhr

Verkauf:

Montag 24.März 2014

19:00 – 21:00 Uhr Alle Grössen

Dienstag 25.März 2014

10:00 – 12:00 Uhr Alle Grössen

Abrechnung:

Dienstag 25.März 2014

16:00 – 17:00 Uhr

Jahresbericht Kinderkleiderbörse 2013

Wiederum wurde im 2013 eine Frühlings- und Herbstbörse durchgeführt. Die eingeführten Änderungen haben sich bewährt. Mit Stolz können wir sagen, dass die eingeleiteten Massnahmen mehr und mehr Früchte tragen. Wir sind überzeugt, dass die Fokussierung auf die Steigerung der Qualität das Richtige ist. Bei der Annahme der Waren müssen wir aber weiter restriktiv vorgehen. Nach dem Motto: ``Qualität vor Quantität``

	Frühling	Herbst
Kundinnen:	79	84
Angenommene Artikel:	2698	2221
Verkaufte Artikel:	987	795
Prozent:	36.58%	35.79%

Es ist zu hoffen, dass wieder mehr Kauflustige zu uns finden werden. Bitte macht im Bekanntenkreis Werbung für unsere Börse. Wir sind zuversichtlich, dass wir mit vereinten Kräften die Herausforderungen meistern werden.

Besten Dank an ALLE Helferinnen die uns immer so super unterstützen.

Einen besonderen Dank geht an die Verwaltung der Römisch Katholischen Kirchgemeinde.

Dringend gesucht werden auch Frauen, die uns an den Börsen helfen!

Die Organisation der Frühlingsbörse 2014 ist schon wieder im vollen Gange.

Mit freundlichen Grüßen und bis bald

Sandra Reusser
Dania Siegenthaler



Jahresrechnung 2013

Kinderkleiderbörse Frauenverein Thun

Ausgaben

Porto	Fr.	94.35
Büro	Fr.	26.05
Verpflegung	Fr.	103.55
Blumen austretende Helferinnen	Fr.	0.00
Allgemein	Fr.	0.00
Inserate- und Drucksachen	Fr.	269.50
Etiketten	Fr.	324.00
Vergabungen anlässlich der Börse	Fr.	0.00
Fehlbetrag in der Kasse	Fr.	0.00
Entschädigung Leiterinnen	<u>Fr.</u>	<u>540.00</u>

Total Ausgaben Fr. **1357.45**

Einnahmen

Börse	Fr.	559.00
Börse Herbst	Fr.	753.00
Bruttozins AEK Thun	Fr.	15.75
Überschuss in Kasse	<u>Fr.</u>	<u>1.90</u>

Total Einnahmen Fr. **1329.65**

Verlust Fr. **27.80**

Brockenstube Thun

Immer gut für ein Schnäppchen

Wir nehmen gerne laufend Geschirr, Spielsachen, Nippes und gut erhaltene Kleider entgegen.

Nach Vereinbarungen werden die Sachen auch abgeholt!

Telefon: 033 223 17 00

Grabenstrasse 6, 3600 Thun

Öffnungszeiten

Dienstag	09.00 - 11.00 Uhr	14.00 - 17.00 Uhr
Mittwoch	09.00 - 11.00 Uhr	14.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag	09.00 - 11.00 Uhr	14.00 - 17.00 Uhr
Samstag	10.00 - 12.00 Uhr	

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Impressum:

Auflage: 500 Ex.

Druck und Versand:

WAG, Wohn- und Arbeitsgemeinschaft für Körperbehinderte, Gwatt

FRAUENVEREIN THUN

3600 Thun

www.frauenvereinthun.ch

PC-Konto 30-4842-3

VORSTAND

Präsidentin	Sigrid Hädener Blümlisalpstrasse 4 3600 Thun	033 223 53 31
Finanzen	Verena Hirt-Ziörjen Göttibach 10 3600 Thun	033 222 61 55
Sekretariat	Beatrice Rotach Gwattegg 6A 3645 Gwatt	033 335 33 10
Brockenstube*	Kathrin Rügsegger Seestrasse 72B 3604 Thun	033 336 16 49
Protokoll	Daisy Länzlinger Magnoliastrasse 6 3600 Thun	033 223 57 07
Kurse und Veranstaltungen	Karolina Rosenberger Glütsch 8 3645 Zwieselberg	033 657 04 35

* an der HV zu wählen

Kinderkleiderbörse	Sandra Reusser Pestalozzistrasse 105 3600 Thun	033 223 56 52
--------------------	--	---------------

